



## RCS Newsletter 2 / 2019

Muttenz, im Juni

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Der Sommer hat Einzug gehalten! Und zwar recht massiv ist er eingefahren, der Schweiß trieft, was das Schreiben dieses Newsletter nicht einfacher macht. (übrigens: unter [www.maennersache.de](http://www.maennersache.de) finden sich Tipps zum Entfernen von Schweißflecken.....)

Mit dem Sommer bietet sich wieder die Gelegenheit unsere Oldtimer auszuführen. Milde und helle Abende verlocken zu gemütlichen Ausfahrten. Ich hoffe, Ihr alle könnt dies geniessen.

Der Count Down für unseren Jubiläum-Anlass läuft auf Hochtouren. Gegen 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich bisher angemeldet, wovon acht Riley's aus England, was uns natürlich sehr freut. Auch für kurz Entschlossene dürften wir noch Plätze organisieren können. Es wäre auch möglich, nur an einem Teil des mehrtägigen Programms mitzumachen.

Diese Ausgaben berichtet über unsere GV in Elm. Herzlichen Dank an den Organisator Fritz Wirz. Das Wetter hat das Programm leider etwas durcheinander gebracht, aber, wie es sich für Oldie-Fahrer gehört, wurde ad hoc ein Alternativ-Programm aus dem Hut gezaubert. Auch hier besten Dank!

An der GV durften wie vier neue Mitglieder aufnehmen. Einer davon legt gerade seine Meister-Prüfung ab: Martin Rübél ist mit seinem Riley auf Achse zwischen Peking und Paris. Wir hoffen auf gesunde Ankunft am Ziel!

Rechtzeitig zu unserem Jubiläum bietet unser Regalia Shop ein neues Shirt zum Kauf an. Daniel Schmid freut sich auf Bestellungen.

Diesem Newsletter liegen auch die Rechnung für den Mitglieder-Beitrag (unverändert) sowie das Protokoll der GV vom 11. Mai 2019 bei. Unser Kassier dankt für baldige Überweisung.

Ich freue mich auf unser nächstes Zusammentreffen in Appenberg oder bei anderer Gelegenheit und wünsche viel Spass beim Lesen!

Happy Rileyng

Urs Meier



## GV vom 11. Mai 2019 in Elm

Die diesjährige GV unseres Clubs fand am 11. Mai 2019 im Elm (GL) statt. Fritz Wirz, der dort seit Jahren sein Feriendomizil unterhält, hat diese organisiert. Der Schreibende (Städter aus der Nordwest-Ecke der Schweiz) kennt natürlich Elmer Citro und Vreni Schneider – aber sonst? Diesem Mangel an Wissen wurde an diesem Samstag gehörig entgegengewirkt!

Die Riley-Familie traf sich zu Kaffee und Gipfeli (wie gewohnt) im Gasthaus Sonne, nota bene geführt von unserem Club-Mitglied Meinolf Zarnitz. Trotz der eher schlechten Wetterprognosen haben es 9 Riley gewagt, den Weg unter die Räder nach Elm zu nehmen. Überraschenderweise ist die Strasse nach Elm in einem hervorragenden Zustand und bestens ausgebaut – unserer Armee sei Dank.



Anni, the Guide

Nach ersten Benzingesprächen und der Begrüssung durch Fritz Wirz hat uns Anni vom Tourismusbüro auf einen höchst interessanten Dorfrundgang mitgenommen.



Heimelige Holzbauten, im Sommer mit üppigem Blumenschmuck

Elm wurde 1981 mit dem Wakker-Preis ausgezeichnet. Grund waren u. a. die noch gut erhaltenen Holzhäuser. Seinerzeit wirtschaftlich schlechte Zeiten haben verhindert, dass diese Häuser abgerissen und durch Steinbauten ersetzt worden sind. Selbstverständlich gibt es auch Steinhäuser, aber diese gehörten den wohlhabenden Einwohnern. Das Dorf Elm ist heute keine selbständige Gemeinde mehr. Seit der Reorganisation des Kantons 2010 gehört Elm zur politischen Gemeinde „Glarus Süd“.

Ein Brunnen im Dorf erinnert an den Aufenthalt des russischen Generals Wassiljewitsch Suworow, der 1799 während seines Feldzuges gegen die Franzosen, die zu dieser Zeit die Schweiz besetzten, mit seiner Armee über den Panixer-Pass nach Elm gezogen war. Diese Alpenüberquerung hat unzähligen russischen Soldaten das Leben gekostet.



General Suworow hoch zu Ross

Der Panixer-Pass hatte für die Elmer auch insofern eine wirtschaftliche Bedeutung, als er als Handelsweg zu den Viehmärkten im Tessin und Norditalien diente. Erstaunlicherweise orientierten sich die Elmer nicht ausschliesslich nach Norden, sondern verdienten ihr Einkommen mehrheitlich in den südlichen Gefilden.



Bei der Kirche St. Martin wollten wir den Blick eigentlich bergwärts richten, doch der wolkenverhangene Himmel versperrte uns die Sicht zum Martinsloch. Die aufgestellten Bildtafeln (siehe Foto) illustrierten dieses Phänomen recht eindrücklich.

Der Dorfrundgang endete im Schiefertafel-Museum, wo wir über die Geschichte des Schieferabbaus und die Herstellung der aus Schiefer gefertigten Produkte informiert wurden. Der Schieferabbau war zu seiner Blütezeit Mitte des 19. Jahrhunderts ebenfalls eine wichtige Einnahmequelle für das Sernftal. Dieses war übrigens zwischen 1905 bis 1969 durch eine Bahnlinie erschlossen. Der Abbau des Schiefers fand dann zumal unter heute nicht mehr vorstellbaren Bedingungen für die Arbeitenden statt. Sie litten beträchtlich unter dem allgegenwärtigen Schieferstaub. Doch die Verdienstmöglichkeiten für die Bauernfamilien wog dies gezwungenermassen auf. Die Schiefergewinnung am Tschingelberg endete am 11. September 1881 abrupt. Unsachgemässer Abbau löste den Bergsturz von Elm aus, wo über hundert Menschen ihr Leben lassen mussten.

Schiefertafeln kennen wir (ältere) noch aus der Schulzeit oder vom Jassen. Wie diese aber hergestellt worden sind, war interessant zu sehen. Spannend auch die verschiedenen Werkzeuge und Maschinen (wir konnten sogar einzelne noch in Betrieb sehen), die für die einzelnen Produktionsschritte entwickelt worden waren.



Hier werden die Holzrahmen der Tafeln produziert

Dank Anni haben wir einiges über dieses Dorf und seine Geschichte erfahren dürfen. Heute lebt das Dorf hauptsächlich vom Tourismus (Sommer und Winter), den Elmer Mineralquellen und nicht zuletzt von der Armee, welche im Tal einen Panzerschiessplatz betreibt. Ein Besuch in Elm lohnt sich allemal!



Erinnerungen.....

Die Zeit ist wie im Fluge vergangen und das Mittagessen wartete. Kurz vor dem grossen Regen konnten wir uns in die Gaststube flüchten, wo wir wieder einmal von einem Rileyaner bestens bekocht wurden.

Im Anschluss an das Mittagessen fand unsere jährliche GV ebenfalls im Gasthaus Sonne statt. Der Präsident konnte 42 Anwesende, inklusive Nachzügler begrüessen. Die Traktanden konnten in gewohnter Weise speditiv behandelt werden und fanden allesamt die Zustimmung der Mitglieder.

Neben den Austritten stand auch die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern auf dem Programm. Erfreulicherweise waren zwei davon anwesend und konnten sich kurz vorstellen. Wir freuen uns, folgende neue Mitglieder in unserem Club aufzunehmen:

Harry Grünenwald,  
Daniel Probst,  
Ralf Wandel,  
Martin Rübel

Edy Preiswerk ist auf die heutige GV dem Vorstand ausgetreten. Er hilft aber noch mit unseren Jubiläums-Anlas zu organisieren. Ein „standesgemässe“ Verabschiedung folgt noch!

Den drei fleissigsten Abnehmern von Ersatz-Teilen wurden traditionsgemäss von Werner Schröter Präsente überreicht. Es sind dies:

1. Urs Bähler
2. Egon Käppeli
3. Meinulf Zarnitz

Die in Anschluss an die GV geplante Fahrt auf den Urner Boden konnte aufgrund der nassen und kalten Witterung nicht stattfinden. Stattdessen stellte sich Club-Mitglied Stefan Freuler spontan zur Verfügung, den Interessierten seine kleine aber feine Sammlung von Automobilen und Motorrädern zu zeigen. Merci!



## Riley's on Tour

### Peking - Paris

Unser Mitglied in Spe, Martin Rübel und Beat Erni haben sich mit ihrem Riley auf eine wahrhaft abenteuerliche Reise begeben: sie nehmen an der Rally Peking – Paris 2019 teil. Seit Anfang Juni sind sie auf Achse. Wir hoffen, sie kommen gesund und **mit** ihrem Riley gut in Paris an. Mit der guten Dotierung mit Ersatzteilen unsers Spare Part Managers Werner Schröter sollte es klappen. Ihre Abenteuer können auf folgendem Blog täglich verfolgt werden:

<https://p2pmartinundbeat.home.blog>

Ein Besuch der Website, die mit Geschichten und Fotos gespickt ist, lohnt sich sehr!



## SHVF

Die GV des SHVF vom 27. April 2019 im traditionell im Verkehrshaus Luzern war gut besucht. Hier einige der gefassten Beschlüsse:

- Ein Antrag, den Mitgliederbeitrag zu senken, wurde mit grossem Mehr abgelehnt.
- Weiter wurde eine Studie beschlossen, die für die kommenden politischen Auseinandersetzungen Argumente liefern soll. Themen sind: Anteil der Oldtimer am gesamten Verkehrsaufkommen, wirtschaftliche Bedeutung, Umweltbelastung, etc. Ähnliche Studien existieren bereits in England und seit kurzem auch in Österreich.
- Aufruf: Der SHVF sucht in den Kantonen Wallis du Graubünden FIVA-Inspektoren

Interessantes gibt es auf der Website des SHVF:

[www.shvf.ch](http://www.shvf.ch) oder auch auf Facebook



## TERMINE

Eine Übersicht über einige wichtige Termine ist auch auf unserer Website abrufbar:

[www.riley-club.ch/aktuell/Termine](http://www.riley-club.ch/aktuell/Termine)



### Jubiläums-Weekend 2019

30. 8 – 1.9. 2019

(Verlängerung bis 4.9.19)

### RCS HERBST-HOCK

26. Oktober 2019 in Hünenberg



### Jubiläum RM Club England

19. – 21. Juli 2019

### RMC 2019 National Rally Woodbridge, Suffolk, England

6. – 8. September 2019

Infos unter:

[altivolant.pww@gmail.com](mailto:altivolant.pww@gmail.com)

(Patrick Wilson)

## RILEY REGALIA SHOP

### Daniel Schmid

Kirchgasse 38, CH-3312 Fraubrunnen **NEU!**

Daniel freut sich auf die zahlreichen Bestellungen per Email an [schmidelf@gmail.com](mailto:schmidelf@gmail.com) oder telefonisch über Tel. +41 (0)79 426 42 14

RCS – Website [Bestellformular PDF + Download](#)



Neu um Regalia Shop!

## RCS ERSATZTEILDIENTST

### Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen

Tel. +41 (0)44 813 02 61 [werner.schroeter@gmx.ch](mailto:werner.schroeter@gmx.ch)

welcher auch sonst mit Rat und Tat und vor allem mit Ersatzteilen für die Clubmitglieder da ist!

[Bestellformular PDF + Download](#) auf der RCS – Website bringt einem direkt zur Bestandsliste. Einsehen oder eben herunterladen



zu kaufen bei Lutziger (CHF 69'900)